

Mit Freude Schreiben und Wandern

Schreiben in Natur & Kirche

Am Samstag, 13. Oktober 2012 lädt Ulrich Marbot aus Alchenstorf zusammen mit dem reformierten Pfarrer Samuel Stucki aus Riedholz bei Solothurn zu einem ganz besonderen Erlebnis ein: «Schreiben und Wandern - mit Gedanken von Jeremias Gotthelf unterwegs».

Beim Restaurant Schlüssel in Seeberg trifft sich die Gruppe mit den beiden Leitern und wandert Richtung Kirche Seeberg. Dort gibt es in der schön gelegenen Kirche ein erstes Schreiben, beeinflusst von der Atmosphäre der Kirche und den ersten Eindrücken der Natur sowie angeleitet von Schreibcoach Ulrich Marbot. Hier und während der ganzen Wanderung führt zudem Pfarrer Samuel Stucki eigene und Gedanken von Jeremias Gotthelf ein. Dann geht es auf dem neuen Waldwanderweg weiter Richtung Steinhof zur Grossen Fluh, dem grössten Fündling im Schweizer Mittelland. Unterwegs wird das antike Schreibspiel Akrostichon vorgestellt.

Am Burgäschisee

Der Burgäschisee ist das nächste Ziel. Dieser See - für ihn ein Kraftort - fasziniert Ulrich Marbot schon seit Jahren und er kennt ihn wie seine Hosentasche. In einem schön gelegenen Haus in der Nähe des Sees wird zu Mittag gegessen. Und dann wird man in die Geheimnisse der Kurzgedichte eingeführt. Als erfahrener Schreibcoach kann er seine Teilnehmenden individuell abholen. Bei Kaffee und Kuchen lässt man den Tag ausklingen. Um ca. 16.00 Uhr ist man wieder am Ausgangspunkt und man tritt die individuelle Heimreise an. Eine ähnliche Veranstaltung hat Ueli Marbot bereits in und um Burgdorf mit Erfolg angeboten.

Was passiert mit einem?

In der heutigen Zeit, in der das Schreiben von Briefen und Karten eher am Verschwinden ist und durch SMS und e-mails abgelöst zu werden droht, will das Seminar neue Schreibideen geben, aber zugleich ein intensives und geführtes Wander- und Kulturerlebnis ermöglichen. Ulrich Marbot will motivieren, dass man sich beim Schreiben von persönlichen Karten und Briefen nicht mit Floskeln zufrieden gibt, sondern seinen liebsten Menschen mit liebevollen, selber geschriebenen Botschaften Freude bereiten kann, z.B. auch mit eigenen kleinen



Gedichten. Er hat es schon einige Male in den vergangenen vier Jahren, in denen er das macht, erlebt, dass Personen durch das eigenes Formulieren auch schwierige Erlebnisse besser erfassen konnten.

Wer dahinter steht.

Der gemeinnützige Verein «cardnights.ch - mit Freude schreiben», den Ulrich Marbot 2008 gegründet hat, hat sich zum Ziel gesetzt, in der heutigen schnelllebigen Zeit das Schreiben von Hand wieder zu fördern. Ursprünglich geschah das an Abenden, woher sich der Name «cardnights» ableitet. Beruflich berät er Unternehmen und bringt sein Wissen in Weiterbildungen bei Firmen und Schulen ein. Er wohnt in Alchenstorf und ist in Wynigen aufgewachsen.

Samuel Stucki ist reformierter Pfarrer in Riedholz bei Solothurn. Er be-

mit Texten unter dem Titel «Tag für Tag» (www.tagfuertag.ch)

Das Organisatorische

Wer sich für diesen besonderen Tag interessiert, kann sich informieren und anmelden. Die Investition in dieses Schreibseminar beträgt Fr. 195.- pro TeilnehmerIn, wobei Paare und frühere Schreibseminarteilnehmende Vergünstigungen kriegen. Im Preis eingeschlossen sind die Führung durch beide Personen, zahlreiche Schreibtipps von Ulrich Marbot, Gedanken von Jeremias Gotthelf durch Samuel Stucki, sowie das Mittagessen und eine Zwischen-

fasst sich mit den Lebensgeschichten von Menschen aller Generationen. Sein Anliegen ist es, Menschen in Umbruchsituationen mit Zuhören und mit Worten zu begleiten. Er ist Herausgeber von Geschenkbüchlein

verpflegung. Infos und Anmeldung: info@cardnights.ch oder Tel 044/ 444 89 51.